



arena

OFFENBACH | 05.04.2013

 **DEUTSCHLAND**

 **USA**





mach schnell schneller

entdecke, was der neue **adizero f50** dir bietet.

Mehr dazu unter adidas.com/football

Liebe Fans,

Ich freue mich, Euch und Sie heute hier in Offenbach zu einem ganz besonderen Spiel begrüßen zu dürfen. Begegnungen gegen die USA sind immer echte Highlights, nicht nur für die Zuschauer, auch für uns als Team. Erst vor wenigen Wochen haben wir im Finale des Algarve Cups gegen die Amerikanerinnen gespielt. Dass wir das Endspiel in Portugal mit 0:2 verloren haben, soll nicht unsere insgesamt gute Leistung bei dem hochkarätig besetzten Turnier schmälern. Natürlich gewinnt man immer lieber, als dass man verliert, aber noch wichtiger war die Erkenntnis, dass wir mit unserer jungen Mannschaft gegen Weltklasse-Teams bestehen können – und das, obwohl wir jede Menge Verletzungspech hatten.

Dieses junge Team macht einen Riesenspaß. Es hat Perspektive, die Spielerinnen sind unheimlich lernwillig und hochtalentiert. Ich denke, wir haben eine gute Mischung aus Jungen und Erfahrenen im Team, wobei Erfahrung nicht nur etwas mit dem Alter zu tun hat. Das sieht man beispielsweise an Babett Peter: gerade einmal 24 Jahre alt und schon 77 Länderspiele. Respekt!

Wir alle sind fokussiert auf ein großes Ziel: die Europameisterschaft, die vom 10. bis 28. Juli in Schweden stattfindet. In den vergangenen Jahren ist die Spitze im Frauenfußball immer enger zusammengerückt; Mannschaften wie Frankreich, Schweden, England oder auch die Niederlande haben sich enorm weiterentwickelt. Diese EM wird eine echte Herausforderung für uns. Wir hoffen natürlich, dass Ihr uns auch in Schweden zahlreich unterstützt, denn nur mit Euch gemeinsam können wir erfolgreich sein.

Ganz herzlich danke ich Euch im Namen der Mannschaft für die großartige Unterstützung auch beim heutigen Spiel gegen die USA. Ich wünsche allen ein tolles Fußballfest und viel Spaß!

Eure



Nadine Angerer
Spielführerin der deutschen Frauen-Nationalmannschaft



Inhalt

Editorial	3
Vorschau	4
Die Kader	7
Babett Peter: jung und routiniert	8
Porträt Verena Faißt	10
Leonie Maier und die Perspektive EM	14
Interview mit Ali Krieger	16
Gegner-Check USA	18
Allianz mit Herzblut	20
EURO 2013	24
DFB-Pokalfinale	28
Kurz notiert	30
Online-Ecke	33
Frauenfußball in Hessen	34
Fanclub Nationalmannschaft	36
Länderspiel-Statistik	38
Neuigkeiten von Paule	41
Termine	42

Spiele der USA gegen Deutschland sind Klassiker des Frauenfußballs

Großes Duell

Man kennt sich. Gut sogar. Dreimal trafen die USA und die DFB-Auswahl in den vergangenen sechs Monaten aufeinander. Die heutige Begegnung in Offenbach ist also die vierte Partie innerhalb kürzester Zeit. Kommt da etwa Routine auf? „Überhaupt nicht“, sagt Mittelfeldspielerin Verena Faißt. „Das ist immer ein großes Duell. Wir wollen uns für die Niederlage im Finale des Algarve Cups revanchieren.“

Mit 0:2 (0:2) verlor die DFB-Auswahl das Endspiel gegen den Olympiasieger beim hochkarätig besetzten Turnier in Portugal. Im Oktober des vergangenen Jahres gab es bei Spielen in Bridgeview (1:1) und East Hartford (2:2) zwei Unentschieden. Trotz der Niederlage beim Algarve Cup – das Fazit von Bundestrainerin Silvia Neid fiel positiv aus: „Wir haben bei diesem Turnier wichtige Erkenntnisse und sehr viele positive Eindrücke gewonnen. Gerade bei unseren jungen Spielerinnen habe ich eine gute Entwicklung gesehen. Daran wollen wir auch in Offenbach anknüpfen.“

Betrachtet man die Umstände, unter denen der 2. Platz beim Algarve Cup erreicht wurde, ist das Vorstoßen ins Finale noch höher zu bewerten. Mit Kim Kulig, Linda Bresonik und Saskia Bartusiak fielen Leistungsträgerinnen vor Ort aus, die angeschlagene Bianca Schmidt reiste erst gar nicht mit an die Algarve, zudem musste Silvia Neid auf

Das Finale des Algarve Cups war hart umkämpft.

Anniko Krahn (Innenbandriss) und auf die Langzeitverletzten Lira Bajramaj (Reha nach Kreuzbandriss) und Simone Laudehr (Reha nach Knorpelschaden im Knie) verzichten. Junge Spielerinnen übernahmen zwangsläufig Verantwortung und sie taten es mit Bravour. Auch wenn verständlicherweise noch nicht alles rund lief – die Perspektive ist da, die Entwicklung des nach der WM 2011 eingeleiteten personellen Umbruchs spürbar. Namen wie Leonie Maier, Dzsener Marozsan, Lena Lotzen, Luisa Wensing oder zuletzt auch Jennifer Cramer stehen für eine Generation von hoch talentierten und engagiert auftretenden Spielerinnen. Die freilich noch lange nicht am Ende ihrer Entwicklung sind. Silvia Neid. „Dieses Team ist hungrig auf Erfolg und das ist sehr wichtig, wenn ich in Richtung EM blicke. Einige der jungen Spielerinnen haben frischen Wind reingebracht, agieren trotz der geringen Erfahrung völlig unaufgeregt. Die Spiele in Portugal waren wichtig für uns, um zu sehen, welche Alternativen wir noch haben – und es haben sich einige Spielerinnen angeboten. Ich denke, wir sind auf einem guten Weg Richtung EM.“



Wieder fit: Kim Kulig.

Immer wieder unterstreicht die Bundestrainerin die Bedeutung von Spielen gegen starke Gegner wie die USA für ihre junge Mannschaft. „Mit Begegnungen auf diesem Niveau können wir uns weiterentwickeln.“ Im 23-köpfigen Aufgebot für das heutige Spiel stehen 21 Spielerinnen, die den 2. Platz beim Algarve Cup erreichten. Nach ihrer beim Turnier in Portugal erlittenen Außenbanddehnung im Sprunggelenk steht Kim Kulig ebenso wieder zur Verfügung wie Nadine Keßler. Die Mittelfeldspielerin vom VfL Wolfsburg hatte sich im Finale in Portugal eine Wunde am Knie zugezogen, die genäht werden musste. „Der Heilungsprozess bei Nadine ist gut verlaufen. Wir sind froh, dass wir mit ihr planen können“, betont Silvia Neid.

Wie seine Kollegin Silvia Neid hat auch US-Coach Tom Sermanni im Gros seinen Kader für die heutige Begegnung aus jenen Spielerinnen gebildet, die Mitte März beim Algarve Cup erfolgreich waren. 20 Spielerinnen standen in Faro im Finale. Damals schon nicht dabei war Hope Solo. Die US-Torhüterin musste sich einer Operation am Handgelenk unterziehen. Damit kommt es in Offenbach leider nicht zum erhofften Duell der beiden besten Torhüterinnen der Welt. Mit dabei ist allerdings Abby Wambach, die Weltfußballerin des Jahres 2012. Die Angreiferin steht kurz davor, den legendären Torrekord von Mia Hamm zu brechen. Nur noch vier Treffer fehlen ihr bis zur 158-Tore-Marke ihrer Landsfrau.

Auch Tom Sermanni hat wertvolle Erkenntnisse beim Turnier in Portugal gewonnen: „Für uns war der Algarve Cup ein positiver Schritt in der Entwicklung unserer Mannschaft und der Integration der jungen Spielerinnen. Das Spiel gegen Deutschland ist für uns eine weitere Möglichkeit, zu sehen, wo wir als Team stehen, vor allem weil es eine schwerere Aufgabe ist, auswärts anzutreten. Außerdem sind solche Partien wichtig, um den Konkurrenzkampf innerhalb meiner Mannschaft voranzutreiben.“

Die Bilanz spricht für die USA: In 31 Begegnungen gewannen die Amerikanerinnen 20-mal, fünfmal siegte die DFB-Auswahl, sechsmal gab es ein Unentschieden.

› Annette Seitz






**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Die Kader

 **DEUTSCHLAND**

	Nr.	Name	Verein	Geb.	Ländersp.	Tore
TOR	1	Nadine Angerer	1. FFC Frankfurt	10.11.78	114	-
	12	Almuth Schult	SC 07 Bad Neuenahr	09.02.91	11	-
	21	Kathrin Längert	FC Bayern München	04.06.87	-	-

	Nr.	Name	Verein	Geb.	Ländersp.	Tore
ABWEHR	2	Bianca Schmidt	1. FFC Frankfurt	23.01.90	31	2
	3	Saskia Bartusiak	1. FFC Frankfurt	09.09.82	64	-
	4	Babett Peter	1. FFC Frankfurt	12.05.88	77	4
	22	Luisa Wensing	VfL Wolfsburg	08.02.93	9	-
	23	Josephine Henning	VfL Wolfsburg	08.09.89	12	-
	25	Leonie Maier	SC 07 Bad Neuenahr	29.09.92	5	-
	27	Jennifer Cramer	1. FFC Turbine Potsdam	24.02.93	2	-

	Nr.	Name	Verein	Geb.	Ländersp.	Tore
MITTELFELD	7	Melanie Behringer	1. FFC Frankfurt	18.11.85	87	24
	8	Kim Kulig	1. FFC Frankfurt	09.04.90	31	6
	10	Linda Bresonik	Paris Saint-Germain FC	07.12.83	83	8
	13	Cella Okoyino da Mibabi	SC 07 Bad Neuenahr	27.06.88	75	36
	15	Verena Faißt	VfL Wolfsburg	22.05.89	18	2
	18	Svenja Huth	1. FFC Frankfurt	25.01.91	13	-
	26	Nadine Keßler	VfL Wolfsburg	04.04.88	8	4
	28	Tabea Kemme	1. FFC Turbine Potsdam	14.12.91	-	-
	29	Isabelle Linden	Bayer 04 Leverkusen	15.01.91	-	-

	Nr.	Name	Verein	Geb.	Ländersp.	Tore
ANGRIEF	9	Alexandra Popp	VfL Wolfsburg	06.04.91	34	19
	11	Anja Mittag	LdB FC Malmö	16.05.85	87	15
	14	Dzsenifer Marozsan	1. FFC Frankfurt	18.04.92	14	6
	24	Lena Lotzen	FC Bayern München	11.09.93	7	-

Trainerin: Silvia Neid

 **USA**

	Name	Verein	Geb.
TOR	Nicole Barnhart	FC Kansas City	10.10.81
	Adrianna Franch	Western New York Flash	12.11.90
	Ashlyn Harris	Washington Spirit	19.10.85

	Name	Verein	Geb.
ABWEHR	Rachel Buehler	Portland Thorns FC	26.08.85
	Crystal Dunn	North Carolina	03.07.92
	Whitney Engen	FC Liverpool	28.11.87
	Julie Johnston	Santa Clara	06.04.92
	Meghan Klingenberg	Tyresö FF	02.08.88
	Alli Krieger	Washington Spirit	28.07.84
	Kelley O'Hara	Sky Blue FC	04.08.88
	Christie Rampone	Sky Blue FC	24.06.75
	Becky Sauerbrunn	FC Kansas City	06.06.85

	Name	Verein	Geb.
MITTELFELD	Yael Averbuch	Göteborg FC	03.11.86
	Shannon Boxx	Chicago Red Stars	29.06.77
	Lauren Cheney	FC Kansas City	30.09.87
	Tobin Heath	Paris Saint-Germain	29.05.88
	Kristie Mewis	FC Kansas City	25.02.91
	Heather O'Reilly	Boston Breakers	02.01.85
	Megan Rapinoe	Olympique Lyon	05.07.85

	Name	Verein	Geb.
ANGRIEF	Sydney Leroux	Boston Breakers	07.05.90
	Alex Morgan	Portland Thorns FC	02.07.89
	Christen Press	Tyresö FF	29.12.88
	Abby Wambach	Western New York Flash	02.06.80

Trainer: Tom Sermanni

Mit 24 Jahren hat Babett Peter schon 77 Länderspiele absolviert

Jung und **routiniert**

Die Vorfreude klingt echt. Und fast ein bisschen amerikanisch. „Das ist ein richtig cooles Spiel“, sagt Babett Peter vor dem Aufeinandertreffen zwischen der DFB-Auswahl und den USA. Ein Klassiker im Frauenfußball. Hier das technisch feine deutsche Spiel, dort die eher körperbetonte Schule der US-Girls. „Es macht einfach Spaß, sich gegen ein der besten Mannschaften der Welt zu beweisen“, erklärt die Verteidigerin, die mit 24 Jahren schon zu den erfahreneren Stützen im deutschen Team zählt. Und die mit 77 Länderspielen eine unverzichtbare Stammkraft im Ensemble von Bundestrainerin Silvia Neid ist.

Vorzugsweise eingesetzt auf der linken Abwehrseite, obgleich – ähnlich wie bei Philipp Lahm – eigentlich der rechte Fuß der stärkere ist. „Ich trainiere meinen linken Fuß häufig“, sagt Babett Peter, „meist bleibe ich nach dem Training noch auf dem Platz und schlage 20 Flanken aus vollem Lauf.“ Ihr großer Ehrgeiz stellt neben ihrem nie versiegenden Kampfgeist eine besondere Eigenschaft der in Oschatz geborenen und beim 1. FC Lokomotive Leipzig ausgebildeten Fußballerin dar. Und so beteuert die 1,72 Meter große Powerfrau auch: „Ich mag es, wenn es giftig ist.“



Babett Peter ist zweikampfstark.

Giftig ging es auch beim diesjährigen Finale des Algarve Cups gegen die USA zu: Das deutsche Team unterlag nach einer hart geführten Partie am Ende mit 0:2. Der letzte Sieg gegen die Amerikanerinnen liegt mittlerweile über sieben Jahre zurück - 4:3 beim Algarve Cup 2006 - allerdings gab es bei zwei Freundschaftsspielen im Oktober vergangenen Jahres in Bridgeview und East Hartford ein 1:1 und ein 2:2. Achtungserfolge der jungen Mannschaft, an die sich auch Babett Peter noch gut erinnert. „Die USA spielen eben sehr aggressiv. Wir müssen uns einfach an diese internationale Härte gewöhnen.“

Sich selbst kann die Defensivallrounderin davon ruhig ausnehmen. In Sachen Athletik oder Ausdauer machte ihr schließlich kaum jemand etwas vor. Sie verkörpert einen Spielstil, der zur Entwicklung des Frauenfußballs auf höchster Ebene passt, „das Spiel ist definitiv athletischer geworden“, sagt Babett Peter. Und auch komplexer. „Ich muss auf meiner Position genau abwägen, wann ich mich nach vorne einschalte.“

Den steigenden Konkurrenzkampf im eigenen Team heißt sie gut, „wir sind auf allen Positionen doppelt besetzt, das ist wichtig für ein Turnier.“ Dass sie mittlerweile die Rolle der Ratgeberin für Jüngere bekleidet, gefällt ihr, „altersmäßig bin ich noch nicht so weit weg - ich kann noch mit allen Spaß machen.“ Bei allem hat natürlich auch Babett Peter jenes Ereignis im Blick, bei dem es endgültig ernst wird: die Europameisterschaft in Schweden vom 10. bis 28. Juli. „Ich denke, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben, die definitiv um den Titel spielen kann. Aber das wird ein hartes Stück Arbeit.“

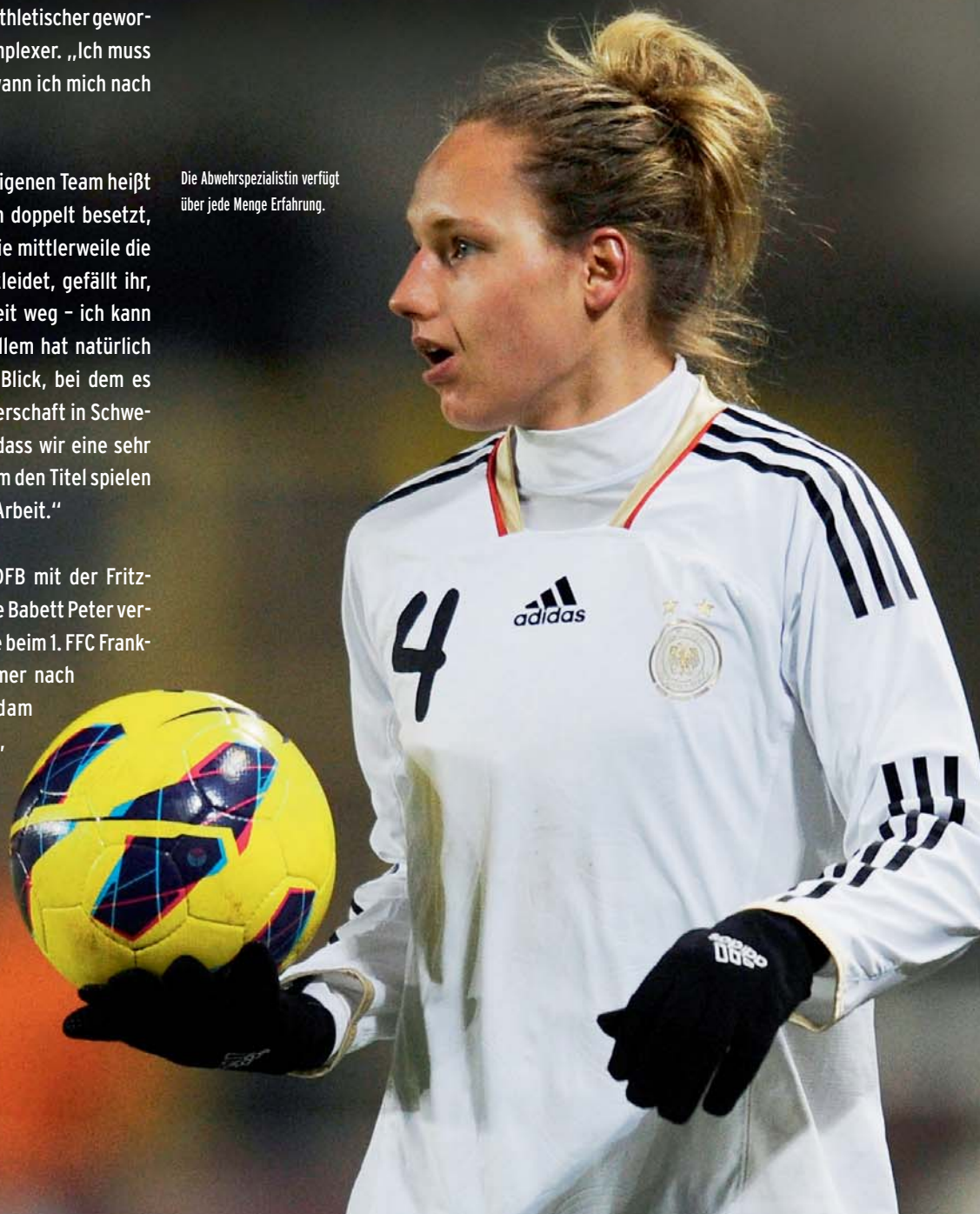
Die einst in Juniorinnenzeiten vom DFB mit der Fritz-Walter-Medaille in Gold ausgezeichnete Babett Peter verrichtet ihren Alltagsdienst mittlerweile beim 1. FFC Frankfurt, dem sie sich vergangenen Sommer nach sieben Jahren bei Turbine Potsdam anschloss. Ein ganz bewusster Schritt, der ihr weiterhalf, ihre Persönlichkeit zu formen. „Ich fühle mich in Frankfurt sehr wohl und komme gut klar, obwohl wir natürlich in der Frauen-Bundesliga gerne noch ein bisschen besser dastehen würden.“

Doch im Kampf um die Meisterschaft und den zur Champions-League-Qualifikation berechtigenden zweiten Rang ist noch nichts entschieden; eine Vorentscheidung könnte am 24. April im Nachholspiel gegen ihren Ex-Klub Potsdam fallen. Ab und an weilt sie noch an der Europäischen Sportakademie Brandenburg, wo sie ihr Fernstudium in Sachen Sportmanagement absolviert, „und wenn eine Prüfung ansteht, fahre ich auch dorthin.“

Ansonsten hat sie sich in der Bankenstadt Frankfurt gut eingelebt: Eine Altbau-Wohnung in Rödelheim stellt ihr Rückzugsgebiet dar. Von da ist es nicht weit zum Training oder zu den Heimspielen im Stadion am Brentanobad. Optimale Bedingungen für Babett Peter.

› Frank Hellmann

Die Abwehrspezialistin verfügt über jede Menge Erfahrung.



In der Frauen-Nationalmannschaft hat sich Verena Faißt glänzend entwickelt

Mit Leidenschaft und Potenzial

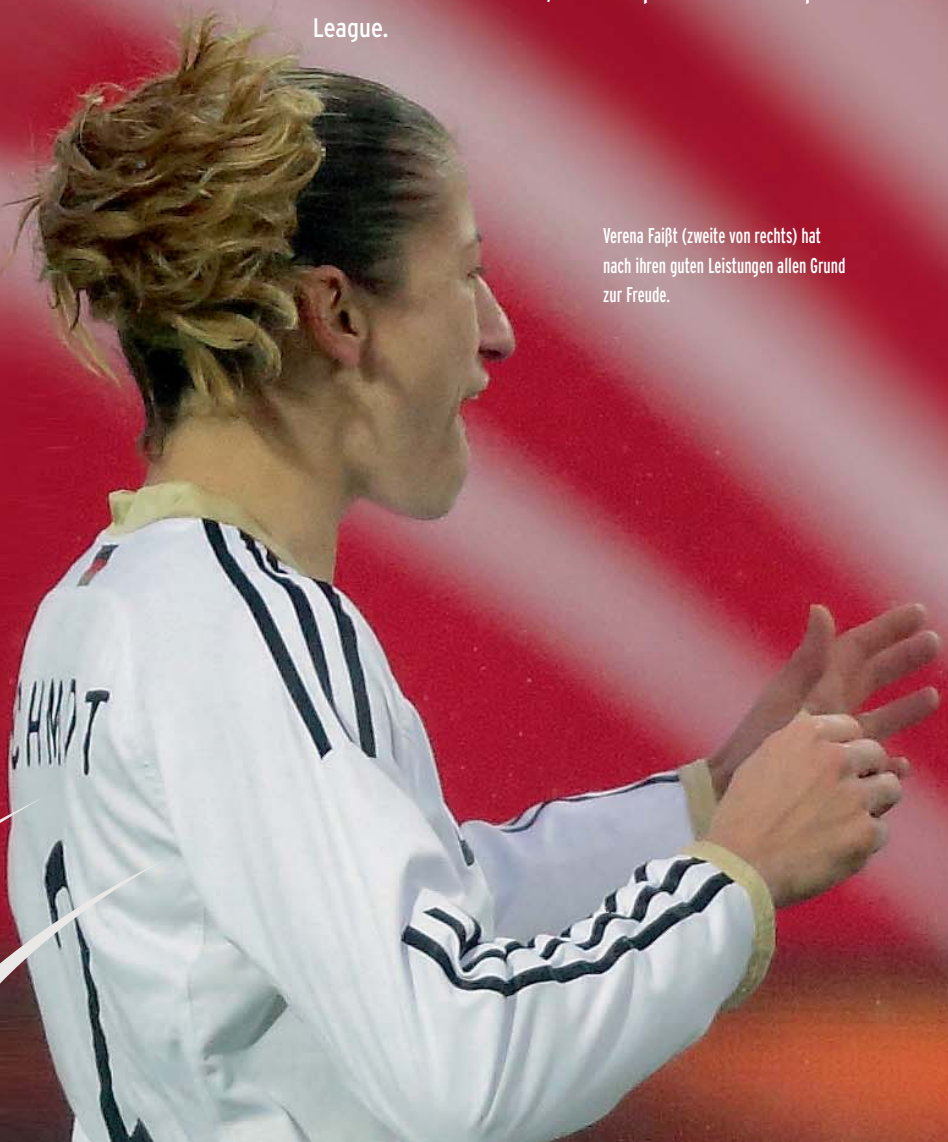
Die Tischtennisplatte steht noch immer auf dem Speicher. Verena Faißt kennt sie ganz genau. Grünes Feld, weiße Linien, schwarzes Netz. Sie hat früher stundenlang daran gespielt. Über Wochen, über Monate, über Jahre. Vorhand Topspin, Rückhand Slice, den Aufschlag fies angeschnitten. Sie ist stetig besser geworden. Irgendwann hatte sie ihre Gegner meist im Griff: Opa Walter, Vater Klaus, Schwester Carina. Aber das hat ihr nicht gereicht. Wenn sie nicht zu Hause üben konnte, war sie beim Training im Verein. „Ich habe Tischtennis früher geliebt, und ich spiele es noch immer wahnsinnig gerne. Leider habe ich dazu kaum Zeit“, sagt Faißt.

Trotzdem läuft sie heute nicht für die Tischtennis-Nationalmannschaft auf. Faißt ist seit fast drei Jahren fester Bestandteil der DFB-Auswahl. Am Freitag steht der Klassiker gegen die USA auf dem Programm. Erster gegen Zweiter der Weltrangliste – mehr geht nicht. „Das ist ein großes Duell. Wir wollen uns für die Niederlage im Finale des Algarve Cups revanchieren“, sagt die Defensivspezialistin des VfL Wolfsburg.

Ein Datum in ihrem Leben wird sie niemals mehr vergessen. Da ist sie sich ganz sicher. Der 28. Oktober 2010 war ein Donnerstag. Für Verena Faißt ein ganz besonderer Donnerstag, der Tag ihres Debüts in der Mannschaft von Silvia Neid. Sie hatte vorher schon häufiger in diversen Jugend- und Juniorinnen-Nationalmannschaften ihr Können gezeigt. Aber die Premiere im A-Team ist eben doch noch mal eine andere Hausnummer. Es war ausgerechnet in Wolfsburg, 2:1 gegen Australien. Schon die Tage vorher waren ereignisreich. „Ich bin aus allen Wolken gefallen, als ich durch meine Mitspielerin Martina Müller von der Nominierung erfahren habe“, erzählt sie. „Ich konnte es nicht glauben.“ Erst als die offizielle Bestätigung per Mail in ihrem Postfach landete, war sie überzeugt.

Nur über Umwege ist sie erst mit elf Jahren zum Fußball gekommen. „Beim Tischtennistraining waren auch immer viele Jungs. Die haben nach der Einheit noch etwas gekickt. Ich habe dann mitgemacht und schnell gemerkt, dass mir das großen Spaß macht“, sagt Faißt. Mit zwei Schulfreundinnen hat sie sich im Verein angemeldet. Es kam der Punkt, als sie sich entscheiden musste: Tischtennis oder Fußball? Es war kein einfacher Schritt. Aber rückblickend kann man sagen, dass sie alles richtig gemacht hat. Denn ziemlich schnell ging sie los, die rasante Tour von ganz unten bis nach ganz oben: vom SC Kappel über den SC Freiburg zum VfL Wolfsburg, vom Dorfklub zum Meisterschaftsfavoriten, vom Bolzplatz in die Champions League.

Verena Faißt (zweite von rechts) hat nach ihren guten Leistungen allen Grund zur Freude.



Ihre Karriere hat ein so erstaunliches Tempo aufgenommen, dass einem manchmal schwindlig werden kann. Beim VfL Wolfsburg ist sie längst eine Stütze, seit 2010 ist sie bei dem Klub aus Niedersachsen. Auch die 23-Jährige hat entscheidenden Anteil daran, dass die Saison bislang so hervorragend läuft.

Wenn man die Nationalmannschaft noch hinzurechnet, tanzt Faißt seit Monaten auf vier Hochzeiten inklusive Bundesliga, Champions League und DFB-Pokal. Oder sind es sogar fünf? Denn man darf nicht vergessen, dass sie auch noch einem geregelten Job nachgeht. Und das nicht nur nebenbei. Beim VfL hat sie im Mai des vergangenen Jahres ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation beendet. 20 Stunden in der Woche ist sie seitdem in diesem Bereich tätig. Vorher Training, nachher Training – da fällt man dann abends schon mal ziemlich müde ins Bett.



Dynamisch und torgefährlich.

„Diese Saison ist wirklich stressig“, sagt Faißt. „Ich merke manchmal, dass meine Grenze erreicht ist. Aber es ist ja positiver Stress. Ich habe das große Glück, meine Leidenschaft zum Beruf gemacht zu haben.“ Trotzdem, viel Freizeit bleibt da nicht mehr übrig. Anstatt abends um die Häuser zu ziehen, legt sie lieber eine DVD ein und kommt etwas zur Ruhe. Oft vertreibt sie sich die Zeit mit Luisa Wensing, ihrer besten Freundin in Wolfsburg und der Nationalmannschaft. Und wenn ihr manchmal trotzdem alles zu viel wird, kann sie auch schon mal das Heimweh packen. Faißt ist ein Familienmensch. Wann immer es ihr möglich ist, fährt sie nach Hause. Zum Krafttanken, zum Freunde treffen. Zum Tischtennispielen.

› Sven Winterschladen



FLYER ZAUBER !



FLYER
ZAUBER

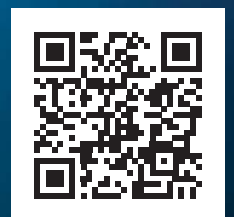
FLYER



flyeralarm sponsorships –
Jetzt auch bei Facebook!



Flyer drucken und
Kunden magisch
anziehen mit
www.flyeralarm.com



FLYERALARM

Leonie Maier steht stellvertretend für einen gelungenen personellen Umbruch

Die Perspektive stimmt



Starker Antritt.

Manuel, Simon und Jonas spielen schon längst nicht mehr im Verein. Trotzdem haben sie entscheidenden Anteil daran, dass aus ihrer Familie eine der besten Fußballerinnen in Deutschland stammt. Sie sind die drei großen Brüder von Leonie Maier. Früher sah der Tagesablauf der vier Geschwister oft gleich aus: morgens Schule, mittags nach Hause, eventuell schnell Hausaufgaben machen. Und dann ab auf den Bolzplatz. Kicken, kicken, kicken – stundenlang. Bis zum Einbruch der Dunkelheit, bis zum Abendbrot. Die heute 20-Jährige war immer dabei. Heute ist sie Nationalspielerin. Kürzlich beim Algarve Cup wurde sie vom Fan Club Nationalmannschaft zur besten deutschen Spielerin des Turniers gewählt. „Diese Auszeichnung hat mich unglaublich gefreut. Damit hatte ich niemals gerechnet“, sagt Maier. Sie ist ja noch ganz neu dabei.

Trotzdem war es manchmal eine harte Schule. Gegen die großen Jungs, gegen die Vorurteile. Aber Leonie Maier wollte nie, dass man auf sie besonders Rücksicht nimmt. Sie wollte einfach nur ein Teil der Gemeinschaft sein, sie wollte Fußball spielen. So wie alle anderen auch. Und sie hat sich durchgesetzt. Heute profitiert sie davon. Sie ist zweikampfstark, sie setzt ihren Willen durch, sie übernimmt Führungsaufgaben. „Es war eine großartige Zeit damals. Ich erinnere mich sehr gerne daran zurück“, sagt die Abwehrspielerin des SC 07 Bad Neuenahr. Im Sommer wird sie zum FC Bayern München wechseln. Sie wird dann den nächsten Schritt machen. Es geht in die absolute Spitzengruppe der Frauen-Bundesliga.

Es ist schon erstaunlich, mit welcher Zielstrebigkeit Maier ihre Karriere vorantreibt. Oder doch nicht? Schon früh hat sie einmal die Woche individuelles Techniktraining mit Dieter Grauer gemacht. Der Kontakt ist noch immer eng. Zusätzlich durfte sie bis einschließlich zur B-Jugend dank einer Ausnahmegenehmigung in einer Jungenmannschaft spielen. Es waren noch zwei andere Mädchen dabei. Die eine hat inzwischen aufgehört, die andere spielt beim Zweitligisten 1. FC Köln im Tor.

Maier ist eine von vielen jungen Spielerinnen, die gerade mächtig für Furore sorgen. Sie steht stellvertretend für die nachrückende Generation: für Luisa Wensing, für Lena Lotzen, für Jennifer Cramer, für Dzsennifer Marozsan – um nur einige zu nennen. Maier ist bescheiden, zurückhaltend. Sie spricht nicht gerne über ihre Erfolge. Sie arbeitet lieber daran, dass weitere dazukommen. Stagnation ist Rückschritt – eigentlich eine abgegriffene Formel. Aber auf Leonie Maier trifft das zweifellos zu. Nachdem es für sie als Teil der Jungenmannschaft nicht mehr weitergehen konnte, wagte sie den Schritt zum damaligen Zweitligisten FSV Sindelfingen. Schnell etablierte sie sich. Schnell wurde sie zur wichtigen Stütze. Schnell war klar, dass das nur eine Zwischenstation bleiben würde – aber eine lehrreiche.

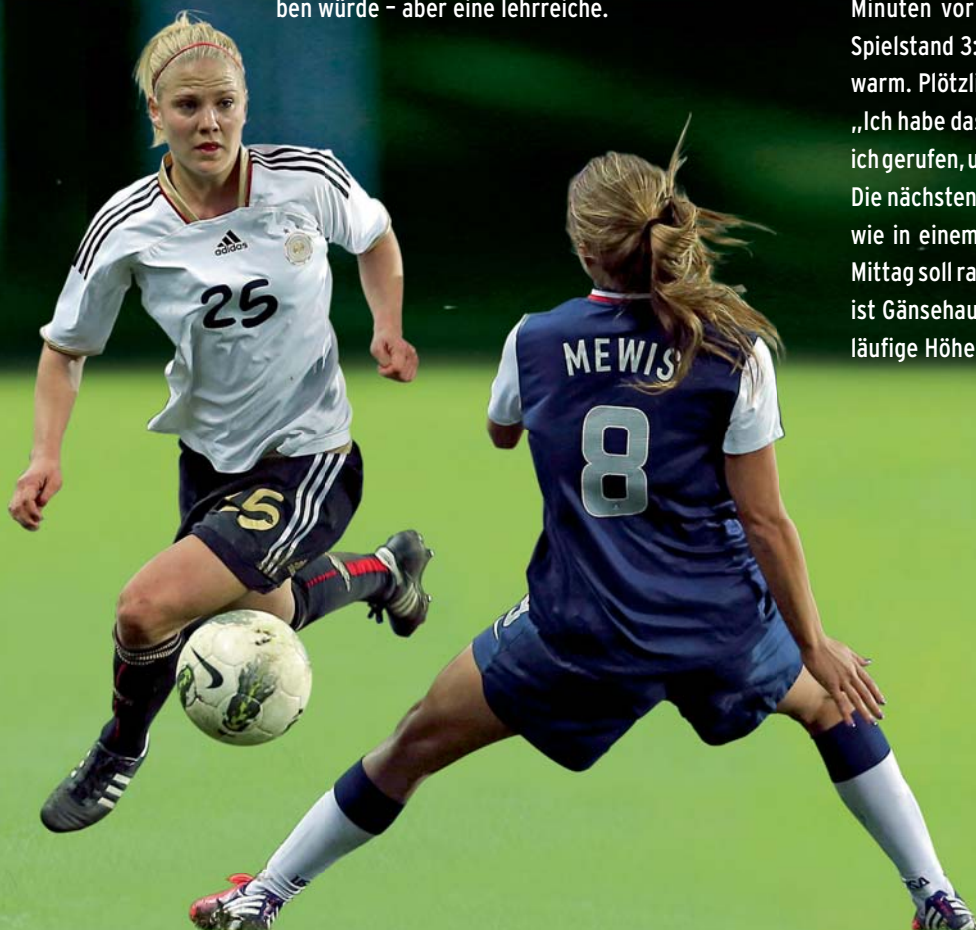
Aus der zweiten Liga ging es schnurstracks eine Klasse nach oben. Bad Neuenahr, Bundesliga, sportlich eine andere Welt. Aber auch eine Welt fern der Heimat. Sie wusste das jedoch vorher, sie wollte es so, auch wenn es nicht immer einfach war. „Natürlich habe ich manchmal meine Familie vermisst“, sagt sie rückblickend. Aber Maier ist nicht der Typ, der sich zu Hause einschließt und auf dem Sofa leidet. Sie mag die Gesellschaft, sie findet überall schnell Anschluss. Deshalb hat sie auch keine Sorgen vor dem Schritt nach München im Sommer: „Ich freue mich darauf. Das wird eine neue Herausforderung, das wird eine tolle Zeit.“ Zunächst jedoch will sie sich vernünftig aus Bad Neuenahr verabschieden. Bis jetzt war sie ein Vorbild, so will sie in Erinnerung bleiben.

Innerhalb der Familie hat ihr Wechsel nach München aber für einige Diskussionen gesorgt. Die meisten Maiers sind Fans des VfB Stuttgart. Die Sympathien für den FC Bayern sind überschaubar. Aber seitdem der jüngste Spross an der Säbener Straße unterschrieben hat, sind alle mächtig stolz.

Es war ein fieser Wintertag in Straßburg, als sie erstmals für die A-Nationalmannschaft spielen durfte. Zehn Minuten vor Schluss, Deutschland gegen Frankreich, Spielstand 3:3. Leonie Maier macht sich hinter dem Tor warm. Plötzlich hört sie ihren Namen. Einmal, zweimal. „Ich habe das erst gar nicht realisiert. Aber dann wurde ich gerufen, um eingewechselt zu werden“, erzählt Maier. Die nächsten Sekunden erlebt sie noch heute manchmal wie in einem Traum. Sie steht an der Seitenlinie, Anja Mittag soll raus, Leonie Maier läuft auf das Feld. Der Rest ist Gänsehaut, eine traumhafte Premiere. Und der vorläufige Höhepunkt einer erstaunlichen Entwicklung.

> Sven Winterschladen

Leonie Maier (links) setzt sich durch.



Ali Krieger

»Hoffe auf ein tolles Fußballfest«

Knapp sechs Jahre spielte Ali Krieger beim 1. FFC Frankfurt in der Frauen-Bundesliga. Für die 28-jährige Abwehrspielerin der amerikanischen Nationalmannschaft ist das heutige Spiel nicht zuletzt deshalb ein ganz besonderes.

Wie groß ist die Vorfreude auf das Spiel in Ihrer alten Heimat?

Sehr groß. Ich freue mich immer, meine zweite Heimat zu besuchen. Für mich ist es toll, gegen Deutschland in der Region zu spielen, in der ich fünfeinhalb Jahre gelebt habe.

Auf was freuen Sie sich am meisten?

Natürlich auf das Wiedersehen mit meinen ehemaligen Teamkolleginnen vom 1. FFC Frankfurt und mit vielen Freunden, die hier immer noch leben. Ich vermisse sie wirklich sehr.

Haben Sie noch häufig Kontakte nach Deutschland?

Sicher. Ich spreche sehr oft mit meinen ehemaligen Kolleginnen vom 1. FFC und mit meinen Freunden aus der Stadt. Eine meiner besten Freundinnen ist Sara Thunebro, die in Frankfurt gespielt hat. Da ist doch klar, dass die Drähte manchmal glühen (lacht). Ich habe in meiner Zeit in Deutschland wirklich einige sehr gute Freunde finden können und diese Freundschaften werde ich auch in Zukunft intensiv pflegen. Es ist toll, zu wissen, man ist jederzeit willkommen.

Wenn Sie an Ihre Zeit in Deutschland zurückdenken: Welche Erinnerungen sind die schönsten?

Der Gewinn des Triples mit dem 1. FFC Frankfurt war eine fantastische Erfahrung. 2008 sind wir Deutscher Meister, DFB-Pokalsieger und UEFA-Cup-Sieger geworden – das war klasse. Internationalen Vereinsfußball auf höchstem Niveau zu spielen, durch Europa zu reisen, viele Eindrücke mitzunehmen, nicht nur sportlicher Art – das hat mich tief beeindruckt. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrungen machen durfte.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in dieses Spiel?

Ich glaube, es wird ein hart umkämpftes, schnelles und unterhaltsames Spiel in einer großartigen Atmosphäre. Ich hoffe natürlich, dass es für uns Spielerinnen und die Zuschauer ein tolles Fußballfest wird.

Was wird am Ende entscheidend sein?

Es wird darauf ankommen, wer effektiver vor dem Tor ist. Schauen Sie sich das Finale des Algarve Cups an: Wir haben zwar 2:0 gewonnen. Allerdings haben beide Mannschaften viele gute Möglichkeiten ausgelassen. Wäre die Chancenverwertung besser gewesen, der Spielverlauf hätte in die eine oder andere Richtung gehen können.

Was trauen Sie der deutschen Mannschaft bei der EURO 2013 in Schweden zu?

Deutschland ist einer der Titelfavoriten und hat auf jeden Fall das Potenzial, mit seiner Mannschaft die EM zu gewinnen. Den Titel zu holen, wird allerdings für keine Mannschaft leicht. Wir haben beim Algarve Cup gesehen, dass sich viele europäische Teams weiterentwickelt haben und schwer zu schlagen sind. Aber Deutschland hat viele sehr gute individuelle Spielerinnen, mit unheimlich viel Potenzial. Wenn ihnen gelingt, das abzurufen und sie daneben ihre taktische Disziplin auf dem Platz weiterentwickeln, können sie sehr erfolgreich sein.

› Annette Seitz



Weil Sie die beste Baufinanzierung möchten – egal von welcher Bank.

Vergleichen wir für Sie die Zinsen von 250 Banken.



BAU-
FINANZIERUNG
mit Marktanalyse

**250 Banken
im Vergleich**

Als einer der größten Immobilienfinanzierer Deutschlands bieten wir Ihnen eine umfassende Beratung und ein individuelles Finanzierungskonzept. Unsere Finanzierungsexperten analysieren Ihre persönliche Situation und erstellen für Sie ein maßgeschneidertes Angebot, das genau zu Ihnen passt. Dank unseres umfangreichen Marktvergleichs aus Angeboten von 250 Banken erhalten Sie Top-Konditionen.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin:



Besuchen Sie uns in einer von über 1.200 Commerzbank Filialen vor Ort



Rufen Sie uns an unter **069 98 66 09 32** – jeden Tag 24h für Sie da



Mehr Informationen finden Sie auch unter www.baufinanzierung.commerzbank.de

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Gegner-Check USA

Von Sermanni bis Wambach

Weltranglistenenerster, viermaliger Olympiasieger und zweimaliger Weltmeister – die USA haben seit Jahrzehnten eine Spitzenstellung im internationalen Frauenfußball. Eine Begegnung gegen Abby Wambach & Co. gilt immer als eine Herausforderung. Für die DFB-Auswahl also ein optimaler Prüfstein auf dem Weg zur EM in Schweden. Das sollte man über den deutschen Gegner wissen:

» **HÖCHSTER SIEG:** 20.01.2012, USA – Dominikanische Republik 14:0 bei der Qualifikation für die Olympischen Spiele. Höchste Niederlage: 27.09.2007, 0:4 gegen Brasilien während der WM in China.

» **ANGREIFERIN ABBY WAMBACH**, die FIFA-Weltfußballerin von 2012, kann in diesem Jahr den legendären Torrekord von Mia Hamm brechen. Nur noch vier Treffer fehlen ihr bis zur 158-Tore-Marke ihrer Landsfrau.

» **AKTUELLER TRAINER** ist Tom Sermanni aus Schottland. Insgesamt war er acht Jahre lang Trainer der australischen Frauen-Nationalmannschaft, die unter ihm die Top 10 der Weltrangliste erreichte.

» **NACH DEM SPIEL GEGEN DIE DFB-AUSWAHL** bestreiten die Amerikanerinnen noch ein Spiel in Den Haag gegen die Niederlande, bevor die Rückreise ansteht.

» **DEUTSCHLAND UND DIE USA** stehen sich zum 32. Mal gegenüber. 20-mal verloren die DFB-Frauen, fünfmal konnten sie gewinnen. Der letzte Sieg gelang vor sieben Jahren: Am 15. März 2006 freuten sich die DFB-Frauen beim Algarve Cup über ein 4:3.

» **TORFRAU HOPE SOLO** kann aufgrund einer Handverletzung in Offenbach nicht spielen. Im März dieses Jahres wurde sie operiert und fällt für drei bis vier Monate aus.

» **DIE USA SIND ZWEIMALIGER WELTMEISTER** (1991, 1999) und viermaliger Olympiasieger. Die drei Endspiele der vergangenen Olympischen Spiele wurden sogar hintereinander gewonnen.

» **IM NOVEMBER 2012** endete der Vertrag von Erfolgstrainerin Pia Sundhage, die in ihre Heimat nach Schweden zurückkehrte und dort seit dem 1. Dezember 2012 die Nationalmannschaft trainiert.
» Vanessa Wrieden




**MEIN FERNSEHER,
MEIN BLU-RAY-PLAYER,
MEINE HIFI-ANLAGE,
MEINE ALL-IN-ONE-FERNBEDIENUNG.**



MEIN SHOPPINGERLEBNIS IM NETZ – MIT ÜBER 5 MILLIONEN PRODUKTEN.

Auf MeinPaket.de shoppen Sie wie im Kaufhaus: Freuen Sie sich auf Produkte aus Technik, HiFi, Entertainment und vielen anderen Themenwelten, zahlreiche Expertentipps und eine sichere Kaufabwicklung.

MeinPaket.de – mit dem sicheren Bezahlssystem **POSTPAY** und der Qualität von 

Fußballfest gegen Japan in der Allianz Arena in München

Allianz mit Herzblut

Es soll ein Fußballfest werden. In einem der schönsten Stadien Deutschlands. Mit zwei der besten Frauenfußballteams der Welt. Am 29. Juni trifft die deutsche Frauen-Nationalmannschaft in der Allianz Arena in München auf Japan. Das letzte Vorbereitungsspiel des Europameisters auf dem Weg zur EM 2013 in Schweden (10. bis 28. Juli) ist nicht nur deshalb ein ganz besonderes, weil das Team von Bundestrainerin Silvia Neid gegen den amtierenden Weltmeister antritt und so mancher sicher noch an das 0:1 von Wolfsburg im WM-Viertelfinale vor zwei Jahren denkt. Rund um das Spiel soll es auch zahlreiche Aktionen geben, die den außergewöhnlichen Stellenwert der Partie unterstreichen.

Neben der sportlichen Bedeutung mit dem Abschluss der EM-Vorbereitung für die DFB-Auswahl steht diese Begegnung ganz im Zeichen der Kooperation des DFB mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), die anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Hilfsorganisation vereinbart wurde. DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, DRK-Präsident Rudolf Seiters sowie DRK-Vorstand Bernd Schmitz hatten im Februar in der DFB-Zentrale in Frankfurt am Main im Beisein von Bundestrainerin Silvia Neid eine entsprechende Erklärung unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung: das Thema Erste Hilfe im Sport in den Blickpunkt einer brei-

ten Öffentlichkeit zu rücken. Dazu beitragen sollen nicht nur gemeinsame Aktionen mit der Frauen-Nationalmannschaft, sondern vor allem auch umfangreiche Maßnahmen rund um das Spiel der DFB-Auswahl gegen Japan in der Allianz Arena. Die Planungen dafür laufen in den Projektgruppen beider Organisationen auf Hochtouren.

Neben Präsentationsmöglichkeiten bei weiteren Frauen-Länderspielen und dem DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln wurde zudem verabredet, dass Spielerinnen der DFB-Auswahl als Testimonials eingesetzt werden. Darüber hinaus sollen Ausbildungsmodule und -materialien zur Ersten Hilfe im Sport gemeinsam erarbeitet werden.

„Das Thema Erste Hilfe ist von großer Bedeutung in unserer Gesellschaft und damit auch im Fußball. Gemeinsam mit dem DRK möchten wir Menschen motivieren, sich zum Ersthelfer ausbilden zu lassen, um qualifizierte Hilfe leisten zu können“, sagte Wolfgang Niersbach. Und auch Rudolf Seiters, einst Bundesinnenminister, betonte: „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem DFB. Es ist wichtig, dass es unter Sportlerinnen und Sportlern möglichst viele kompetente Ersthelfer gibt. Wir freuen uns, dass wir durch die Kooperation mit dem DFB diese Botschaft direkt zu den Aktiven bringen können.“

»Es ist wichtig, dass es unter Sportlerinnen und Sportlern möglichst viele kompetente Ersthelfer gibt.«



Wolfgang Niersbach, Silvia Neid, Rudolf Seiters und Bernd Schmitz (von links) freuen sich über die Kooperation von DFB und DRK.

DRK und Frauen-Nationalmannschaft – das passt, findet auch Bundestrainerin Silvia Neid, die das Thema Erste Hilfe ganz praktisch angeht. Sie wird mit dem kompletten DFB-Trainerinnenstab ihre Ersthelfer-Kenntnisse wieder auffrischen. „Es ist gut, dass wir uns mit der Frauen-Nationalmannschaft für dieses Thema stark machen“, sagt sie.

Allein bei der Fußball-WM 2006 in Deutschland waren insgesamt 35.000 DRK-Helfer – die meisten davon ehrenamtlich – in WM-Stadien, auf Fan-Meilen und bei anderen Veranstaltungen im Einsatz, um als Rettungssanitäter einen wichtigen Beitrag für die medizinische Sicherheit von Fußballspielern und Fans zu leisten. Das Fußballfest in der Allianz Arena in München gegen Weltmeister Japan soll nicht nur für die Frauen-Nationalmannschaft, sondern auch für das DRK zu einer öffentlichkeitswirksamen Plattform werden, um sein Leistungsvermögen zu demonstrieren. Tickets für dieses Spiel gibt es auf www.dfb.de.

› Annette Seitz



Linda Bresonik (rechts) im packenden Zweikampf.

Verwandelt jeden Kilometer.

Der neue CLA. Das viertürige Coupé von Mercedes-Benz. Ungezähmt.

Wenn Design zum Statement wird. Der neue CLA überzeugt nicht nur mit seiner markanten Formensprache und dem geringsten Luftwiderstandsbeiwert aller Serienfahrzeuge, sondern auf Wunsch auch mit AMG Line. Genauso außergewöhnlich: #Untamed, eine digitale Photo Installation. Mehr Infos auf www.untamed-installation.com

ab 13. April



Eine Marke der Daimler AG

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4-5,3/4,9-3,6/6,2-4,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 144-109 g/km;

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Das abgebildete Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Effizienzklasse: C-A+.

Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

Die Vorbereitung für die Euro 2013 läuft

In drei Etappen nach Schweden



Der Fahrplan der Frauen-Nationalmannschaft auf dem Weg zur EURO 2013, die vom 10. bis 28. Juli in sieben schwedischen Städten ausgetragen wird, steht. In drei Etappen gleich drei Lehrgängen soll das Team in der unmittelbaren Vorbereitung auf die EURO den Feinschliff für das Turnier erhalten.

Anfang Juni wird es ernst. Vom 2. bis zum 8. des Monats steht der erste EM-Lehrgang an, in dessen Rahmen ein Leistungstest eingebettet ist. Das zweite Trainingslager dauert neun Tage und beginnt am 12. Juni 2013, zwei Testspiele inklusive: Am 15. Juni trifft die DFB-Auswahl in Essen auf Schottland, am 19. Juni in Paderborn auf Kanada.

Abgeschlossen wird die Vorbereitung mit Lehrgang drei, der am 24. Juni 2013 startet und zehn Tage läuft. Das Länderspiel gegen Weltmeister Japan am 29. Juni in der Allianz Arena in München bildet darin den Höhepunkt vor der Abreise nach Schweden. Eine letzte Standortbestimmung für das junge Team von Silvia Neid, dessen Altersdurchschnitt in den vergangenen Spielen bei gerade einmal 24 Jahren lag. „Wir wollen uns mit den Besten messen, Spiele auf diesem Niveau und gegen diese starken Gegner sind wichtig für unsere Entwicklung“, sagt Silvia Neid.



Bundestrainerin Silvia Neid sieht eine positive Entwicklung bei ihrem Team.



Mit Teamgeist zur EURO.

Ein Team mit Perspektive. Ein Team, das Neid bis zur Europameisterschaft formen und weiterentwickeln will. Bis zum 1. Juli 2013 muss die Bundestrainerin 20 Feldspielerinnen plus drei Torfrauen für die EURO benennen. In der Endrunde in Schweden trifft die DFB-Auswahl in der Gruppenphase auf Norwegen, die Niederlande und Island. Die beiden weiteren Gruppen werden aus Schweden, Italien, Dänemark und Finnland sowie Frankreich, England, Russland und Spanien gebildet.

Mit Norwegen wurde den DFB-Frauen ein altbekannter Gegner zugelost. „Ich kann mich noch genau an die EM 2009 erinnern, als wir sie in der Vorrunde deutlich geschla-

gen haben, aber dann im Halbfinale beinahe ausgeschieden wären. Die Norwegerinnen haben eine physisch starke Mannschaft, die das weiträumige Spiel bevorzugt“, sagt Silvia Neid. Ebenfalls nicht zu unterschätzen sind die Niederlande, die bei der EM 2009 bis ins Halbfinale kamen und seitdem vor allem im spielerischen Bereich deutlich aufgeholt haben. Auch Island erwartet die Bundestrainerin als unangenehmen Gegner: „Die Isländerinnen zeigen ein gutes Pressing und setzen durch weiträumige Bälle ins Zentrum immer wieder gefährliche Nadelstiche.“ Die Gegner sind also bekannt. Das Ziel ist klar. Endstadion Sehnsucht EM-Finale.

› Annette Seitz

Celia Okoyino da Mabi könnte mit ihrem Team schon im EM-Viertelfinale auf Frankreich treffen.

UEFA
WOMEN'S
EURO
SWEDEN 2013



GRUPPE A	GRUPPE B	GRUPPE C
Schweden	Deutschland	Frankreich
Dänemark	Niederlande	Russland
Finnland	Norwegen	England
Italien	Island	Spanien

SPIELPLAN

Vorrunde, 1. Spieltag

10.07.2013, 18.00 Uhr	A	Halmstad	Italien - Finnland
10.07.2013, 20.30 Uhr	A	Göteborg	Schweden - Dänemark
11.07.2013, 18.00 Uhr	B	Kalmar	Norwegen - Island
11.07.2013, 20.30 Uhr	B	Växjö	Deutschland - Niederlande
12.07.2013, 18.00 Uhr	C	Norrköping	Frankreich - Russland
12.07.2013, 20.30 Uhr	C	Linköping	England - Spanien

Vorrunde, 2. Spieltag

13.07.2013, 18.00 Uhr	A	Halmstad	Italien - Dänemark
13.07.2013, 20.30 Uhr	A	Göteborg	Finnland - Schweden
14.07.2013, 18.00 Uhr	B	Kalmar	Norwegen - Niederlande
14.07.2013, 20.30 Uhr	B	Växjö	Island - Deutschland
15.07.2013, 18.00 Uhr	C	Linköping	England - Russland
15.07.2013, 20.30 Uhr	C	Norrköping	Spanien - Frankreich

Vorrunde, 3. Spieltag

16.07.2013, 20.30 Uhr	A	Göteborg	Dänemark - Finnland
16.07.2013, 20.30 Uhr	A	Halmstad	Schweden - Italien
17.07.2013, 18.00 Uhr	B	Växjö	Niederlande - Island
17.07.2013, 18.00 Uhr	B	Kalmar	Deutschland - Norwegen
18.07.2013, 20.30 Uhr	C	Norrköping	Russland - Spanien
18.07.2013, 20.30 Uhr	C	Linköping	Frankreich - England

Viertelfinale

21.07.2013, 15.00 Uhr	Halmstad	Sieger Gr. A - Dritter Gruppe B/C
21.07.2013, 18.00 Uhr	Växjö	Zweiter Gr. A - Zweiter Gr. B
22.07.2013, 18.00 Uhr	Kalmar	Sieger Gr. B - Zweiter Gr. C
22.07.2013, 20.45 Uhr	Linköping	Sieger Gr. C - Dritter Gruppe A/B

Halbfinale

24.07.2013, 20.30 Uhr	Göteborg	Sieger VF1 - Sieger VF2
25.07.2013, 20.30 Uhr	Norrköping	Sieger VF3 - Sieger VF4

Finale

28.07.2013, 16.00 Uhr	Solna	Sieger HF1 - Sieger HF2
-----------------------	-------	-------------------------

TICKET-INFO: Der Vorverkauf für die EM ist gestartet. Über das Ticketportal der UEFA Women's EURO 2013 unter www.uefa.com können Fans die Karten bis zum Anstoß des jeweiligen Spiels erwerben. Außerdem gibt es Tickets über die Ticket-Agenturen sowie in den Ticketing-Büros der sieben Gastgeberstädte Göteborg, Halmstad, Växjö, Kalmar, Norrköping, Linköping und Solna.

Fans können pro Spiel maximal sechs Tickets erwerben, insgesamt gibt es bei der UEFA Women's EURO 2013 25 Spiele und es nehmen zwölf Teams daran teil: Schweden, Italien, Dänemark, Finnland (Gruppe A); Deutschland, Norwegen, Niederlande, Island (Gruppe B); Frankreich, England, Russland und Spanien (Gruppe C).

TICKETPREISE

EINZELNE SPIELE

- Kategorie 1: SEK (Schwedische Kronen) 200 pro Ticket (ca. 23 €)
- Kategorie 2: SEK 150 pro Ticket (ca. 17 €)
- Kategorie 3: SEK 100 pro Ticket (ca. 11,50 €)
- Kinder (bis 16 Jahre): SEK 50 pro Ticket (ca. 5,75 €)

FOLLOW YOUR TEAM (ALLE DREI GRUPPENSPIELE EINES TEAMS)

- Kategorie 1: SEK 450 (ca. 52 €)
- Kategorie 2: SEK 335 (ca. 39 €)
- Kategorie 3: SEK 225 (ca. 26 €)
- Alle Preise inkl. Vorverkaufsgebühr und MwSt.
- Versandkosten: SEK 15 pro Bestellung
- Ausführliche Informationen gibt es auf www.UEFA.com



engelbert
straus

engelbert-straus.com

e.s. workwear

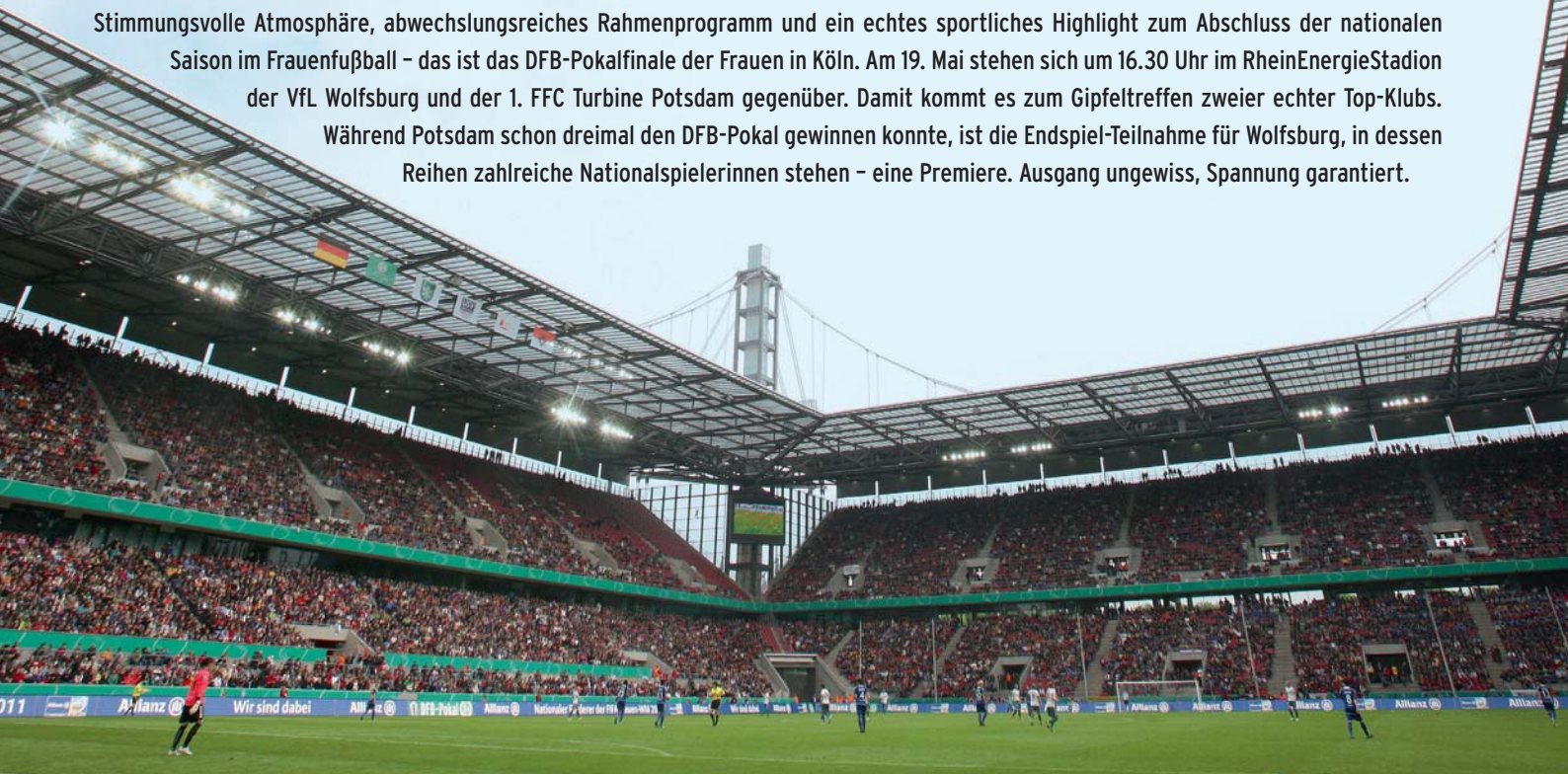
GRENZENLOS UND UNVERWECHSELBAR

engelbert straus GmbH & Co KG | Frankfurter Straße 98 - 102 | 63599 Biebergemünd | Tel. 0 60 50 / 97 10 12 | info@engelbert-straus.de

DFB-Pokalfinale der Frauen: Wolfsburg gegen Potsdam

Gipfeltreffen in Köln

Stimmungsvolle Atmosphäre, abwechslungsreiches Rahmenprogramm und ein echtes sportliches Highlight zum Abschluss der nationalen Saison im Frauenfußball – das ist das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln. Am 19. Mai stehen sich um 16.30 Uhr im RheinEnergieStadion der VfL Wolfsburg und der 1. FFC Turbine Potsdam gegenüber. Damit kommt es zum Gipfeltreffen zweier echter Top-Klubs. Während Potsdam schon dreimal den DFB-Pokal gewinnen konnte, ist die Endspiel-Teilnahme für Wolfsburg, in dessen Reihen zahlreiche Nationalspielerinnen stehen – eine Premiere. Ausgang ungewiss, Spannung garantiert.



Der VfL Wolfsburg will auch nach dem Finale so jubeln.





Andrang auf den Stadion-Vorwiesen.

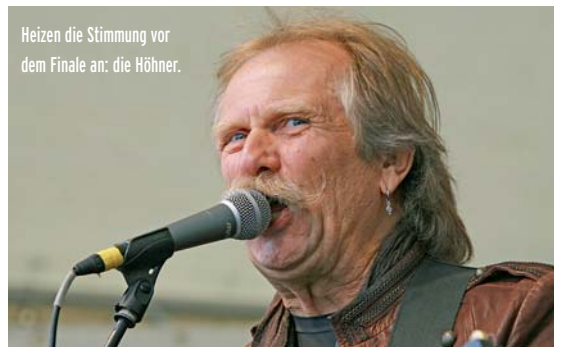
TICKET-INFOs Eintrittskarten für das DFB-Pokalfinale der Frauen kosten zwischen 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) und 30 Euro (ermäßigt 20 Euro). Familientickets gibt es für zehn Euro pro Person. Tickets können über www.dfb.de, die DFB-Tickethotline unter 01805 - 99 22 02 und an vielen EVENTIM-Vorverkaufsstellen bestellt werden. Gruppenkarten für Vereine und Schulen (ab 11 Personen) sind für acht Euro pro Person nur über den Fußball-Verband Mittelrhein erhältlich.



Potsdams Stefanie Draws (links) und Alyssa Naehrer besiegten im Halbfinale Titelverteidiger FC Bayern München.



Stimmungsvolle Inszenierung.



Heizen die Stimmung vor dem Finale an: die Hühner.



Lena Lotzen (links) und Katharina Baunach wurden mit dem FC Bayern München 2012 DFB-Pokalsieger.



Stammgäste: Toni Schumacher und Steffi Jones.

DFB-Hallenpokal 2014 wieder in Magdeburg

Den 12. Januar 2014 sollten sich die Fans des Frauenfußballs merken: Dann steigt der DFB-Hallenpokal der Frauen wieder in der GETEC-Arena in Magdeburg. Dieses Mal treffen die zwölf Bundesligisten zu dem traditionellen Hallenturnier ausnahmsweise an einem Sonntag aufeinander. Los geht es um 10 Uhr, als Titelverteidiger tritt der 1. FFC Turbine Potsdam an.



Schult und Maier fit in Erster Hilfe

Wie versorgt man eine lebensbedrohliche Blutung, wie wird bei Bewusstlosigkeit die stabile Seitenlage hergestellt oder wie richtig wiederbelebt? Interessierte hatten während eines bundesweiten Erste-Hilfe-Aktionstages des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) die Möglichkeit, ihre Kenntnisse unter fachkundiger Anleitung aufzufrischen. In Ahrweiler mit dabei: Almuth Schult und Leonie Maier vom SC 07 Bad Neuenahr, die im Rahmen der Kooperation der Frauen-Nationalmannschaft mit dem DRK ihre Ersthelferkenntnisse auf den neuesten Stand brachten. „Die Grundlagen der richtigen Hilfeleistung sollte jeder kennen und lernen. Nach dem Spiel können auch wir in die Situation geraten, anderen Menschen Erste Hilfe leisten zu müssen“, so Schult.

Vorbereitungsspiele in Essen und Paderborn

Die letzten beiden noch ausstehenden Spielorte für die Vorbereitung der Frauen-Nationalmannschaft auf die EM in Schweden stehen fest: Am 15. Juni trifft das Team von Bundestrainerin Silvia Neid in Essen auf Schottland, am 19. Juni in Paderborn auf Kanada. Abgeschlossen wird die direkte EM-Vorbereitung mit dem Spiel gegen Weltmeister Japan am 29. Juni in der Allianz Arena in München.



19 Bewerber für Frauen-Bundesliga

Insgesamt 19 Vereine haben fristgerecht ihre Bewerbungsunterlagen für die Frauen-Bundesliga in der Saison 2013/2014 abgegeben. Neben den zwölf aktuellen Erstligisten bewerben sich auch sieben Zweitligisten für die Zulassung in der höchsten Spielklasse. Für die Bundesliga und die beiden Staffeln der 2. Frauen-Bundesliga bemühen sich insgesamt 42 Klubs um das Spielrecht. Das Zulassungsverfahren wird bis Anfang Juli abgeschlossen sein. Danach werden die Vereine über den Ausgang des Verfahrens informiert. Die neue Saison in der Frauen-Bundesliga beginnt am 8. September 2013.

Thermisch effizient: Der KlimaTec-Effekt!

- Deutlich schnelleres Aufheizen der Räume
- Schimmelpräventiv und diffusionsoffen
- Rissüberbrückend
- Energiesparend
- Allergiker geeignet

Wärme effektiv nutzen - KlimaTec überträgt das Wohlfühlprinzip einer Wolldecke auf die Wände.

Angebracht an Innenwänden und Zimmerdecken verteilt sich dank thermisch effektiver Oberflächen die Wärme sofort im Raum und heizt nicht erst ungedämmtes, kaltes Mauerwerk auf.



DFB-POKALFINALE DER FRAUEN 2013

19. MAI 2013, 16:30 UHR | RHEIN-ENERGIE-STADION, KÖLN



VFL WOLFSBURG – 1. FFC TURBINE POTSDAM

**GROSSES FAN- UND
FAMILIENFEST** ab 11:11 Uhr

LIVE: HÖHNER
& Special Guests aus Sport & TV

Tickets unter www.dfb.de
oder unter **01805 / 992202***

(* 0,14€/Min. inkl. MwSt., Mobilfunkpreise max. 0,42€/Min. inkl. MwSt.)

Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Köln



kölner
sportstätten

Medienpartner



Online-Plattformen des DFB bieten jede Menge Abwechslung

Immer auf dem neuesten Stand

Frauen-Bundesliga live auf DFB-TV

Das Programm steht: Fans können sich auf die nächsten Live-Übertragungen von Spielen der Frauen-Bundesliga freuen. Auf DFB-TV sind demnächst folgende Partien zu sehen: SC Freiburg - 1. FFC Frankfurt (14. April, 11 Uhr), VfL Wolfsburg - FC Bayern München (17. April, 17 Uhr), SGS Essen - 1. FFC Turbine Potsdam (21. April, 14 Uhr), 1. FFC Frankfurt - 1. FFC Turbine Potsdam (24. April, 17.45 Uhr) und 1. FFC Frankfurt - VfL Wolfsburg (28. April, 11 Uhr). Fortsetzung folgt auf tv.dfb.de.

Torshow auf DFB-TV

Alle Tore aus allen Spielen - das gibt es auf DFB-TV immer montags zu sehen. Aus der Frauen-Bundesliga, der 3. Liga und der A-Junioren-Bundesliga sind die schönsten Treffer auf dem Videokanal des DFB zu bewundern. tv.dfb.de



The screenshot shows the DFB-TV website with a green header and navigation menu. The main content area displays a grid of video thumbnails for women's football, including match highlights and interviews. A sidebar on the right features a search bar, a promotion for the 2014 World Cup qualification, and a fan shop section with clothing items.



Anja und Kim twittern

Anja Mittag und Kim Kulig zwitschern auf Twitter und versorgen Fans somit mit exklusiven Informationen. Unter @kim_kulig und @mittag31 können Fans den beiden Nationalspielerinnen folgen und Einblicke in die Welt von Anja und Kim erhalten. Die DFB-Frauen sind zudem mit @DFB_Frauen auf Twitter vertreten.

DFB-Frauen bei

Die Frauen-Nationalmannschaft ist nun mit einer Fanpage auf Google+ vertreten. Unter <https://plus.google.com> gibt es die neuesten Interviews und Videos der Mannschaft um Nadine Angerer, Dzenifer Marozan und Celia Okoyino da Mbabi. Fans können die Europameisterinnen auf dem Weg zur EM in Schweden begleiten. Exklusive Bilder, Geschichten und Videos - einfach näher dran am Team. <https://plus.google.com>

Frauenfußball in Hessen

Mitten ins Herz



Hessen liegt nicht nur mitten in Deutschland, sondern ist auch so etwas wie das Herz des Frauenfußballs. Nicht nur in seiner größten Stadt. Und nicht nur in seinem erfolgreichsten Verein, dem 1. FFC Frankfurt. Als fester Bestandteil der Verbandsarbeit wird eine systematische Sichtung und Förderung von Talenten betrieben, die bereits erste Früchte trägt.

Als führender Landesverband in Sachen Frauen- und Mädchenfußball werden schon die jüngsten Talente im E-Juniorinnen-Alter in den sogenannten Mädchenstützpunkten aufgebaut. In jeder Region gibt es zwei bis drei Stützpunkte, an denen sich die jungen Fußballerinnen zu regelmäßigen Trainingseinheiten zusammenfinden. Das setzt sich in den U 12- und U 14-Regionalauswahl-Mannschaften fort. Die talentiertesten Spielerinnen werden ab der C-Jugend in den Kader der Hessenauswahl aufgenommen, die es auch in den Altersklassen U 15 und U 17 gibt. Wie erfolgreich die hessische Auswahlarbeit ist, zeigte sich im vergangenen Jahr, als sowohl die U 15- als auch die U 17-Auswahl den DFB-Länderpokal gewann.

Als Grundlage dient den hessischen Talenten dabei ein flächendeckender Spielbetrieb innerhalb des Verbandes, der personelle Engpässe durch innovative Ansätze wie

etwa der Umsetzung des Norweger Modells oder Kleinfeldrunden auffängt und Mannschaften mit einer kleinen Kadergröße zugutekommt. Zur Förderung von leistungsstarken Vereinen wird analog zur AOK-Hessenliga für Mädchen ab 16 Jahren zudem eine C-Junioren-Hessenliga ab der Saison 2013/2014 eingeführt, die ein einheitlich hohes Niveau gewährleistet und der sportlichen Weiterentwicklung der Talente dient.

Abgerundet werden diese Fördermaßnahmen durch verschiedene Veranstaltungen in der Sportschule des HFV in Grünberg, wo am 16. Juli 2013 der jährlich stattfindende Tag des Mädchenfußballs sowie mehrere Feriencamps angeboten werden. Zugleich werden im Seniorenbereich der Hessenpokal und der Ü 35-Ladies-Cup ausgespielt.

Gemeinsam mit starken Partnern wird so eine nachhaltige Nachwuchsarbeit im Frauen- und Mädchenfußball garantiert, die Anreize setzt und dafür sorgt, dass der Fußballsport in Hessen nicht nur ein männliches, sondern auch ein weibliches Gesicht hat.

› Jennifer Braun

Erfolgreiche Talentförderung.





FAN CLUB-MITGLIEDER SIND IMMER MITTENDRIN.

LEIDENSCHAFT, GEMEINSCHAFT, EMOTIONEN

Genießen Sie das exklusive Vorkaufsrecht für Heimspiel-Tickets, Reiseangebote zu Auswärtsspielen, die Chance auf einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Nationalmannschaft und viele weitere Vorteile.

Jetzt Mitglied werden:

www.fanclub.dfb.de

www.facebook.com/fanclubnationalmannschaft



Mitglieder des Fan Club Nationalmannschaft wählen „NationalspielerIn des Jahres“

Besondere Auszeichnung

Die ersten Gewinner stehen schon vor dem Anpfiff des Länderspiels gegen die USA fest. Nämlich zwei Mitglieder des Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola. Ihnen wird kurz vor den Hymnen die Ehre zuteil, auf dem Rasen des Sparda-Bank-Hessen-Stadions in Offenbach Alexandra Popp als „NationalspielerIn des Jahres 2012“ und Dzsener Marozsan für ihr „Nationalmannschafts-Tor des Jahres 2012“ auszuzeichnen.

Zu diesem einmaligen Erlebnis sind die beiden Fans gekommen, weil sie bei der Wahl der „NationalspielerIn des Jahres“ mitgemacht hatten. Sie steuerten zwei der insgesamt 9.015 Stimmen bei, die bei der erstmals durchgeführten Abstimmung auf der Internet-Homepage des Fan Club (www.fanclub.dfb.de) eingingen. Unter den Usern, die mitmachten und Mitglied im Fan Club sind, wurden schließlich die exklusiven Treffen verlost.

Alex Popp hatte die Wahl überraschend gewonnen. Die 21-Jährige setzte sich mit 3.609 Stimmen gegen Celia Okoyino da Mbabi durch, die 3.117 Stimmen erhielt. Eigentlich galt die Torjägerin der Nationalmannschaft als Favoritin auf den Titel, da sie im vergangenen Jahr einen einmaligen Lauf hatte und fast nach Belieben traf. „Ich freue mich für Alex. Die Auszeichnung zeigt, welche große Sympathieträgerin sie ist. Es ist gut, Typen in der Nationalmannschaft zu haben, die sowohl über sportliche Qualitäten als auch eine positive Ausstrahlung außerhalb des Spielfelds verfügen“, sagt Doris Fitschen. Die Managerin der Nationalmannschaft freut sich zudem, dass der Fan Club dieses Voting eingeführt hat. „Die Resonanz war durchweg positiv, die Beteiligung richtig gut“, erklärt sie weiter.

Auch Alex Popp misst der Auszeichnung einen hohen Stellenwert bei. „Damit habe ich nicht gerechnet. Aber ich freue mich natürlich riesig. Nach den Verletzungen im vergangenen Jahr ist es sehr schön zu wissen, dass die Fans so hinter einem stehen. Das tut gut“, sagte die U 20-Weltmeisterin nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses.

Alex Popp ist NationalspielerIn des Jahres 2012.

NATIONALSPIELERIN DES JAHRES 2012

1. Alex Popp 40,03 %
2. Celia Okoyino da Mbabi 34,58 %
3. Babett Peter 7,60 %

NATIONALMANNSCHAFTS-TOR DES JAHRES 2012

1. Dzsenerifer Marozsan 44,22 %
(2:2 gegen die USA, 24.10.)
2. Celia Okoyino da Mbabi 25,67 %
(4:3 gegen Japan, 7.3.)
3. Linda Bresonik 9,53 %
(1:0 gegen Rumänien, 31.5.)



Geschmeichelt fühlte sich auch Dzsenerifer Marozsan darüber, dass ihr Treffer zum 2:2-Endstand im Spiel gegen die USA am 24. Oktober von den Fans zum „Nationalmannschafts-Tor des Jahres 2012“ gewählt wurde. Die Mittelfeldspielerin des 1. FFC Frankfurt hatte aus rund 20 Metern mit dem linken Fuß getroffen – unhaltbar für Weltklasse-Torhüterin Hope Solo. Auch sie wird vor dem Anpfiff des USA-Spiels in Offenbach geehrt.

Ihre Trophäe erhalten hatten in den Tagen vor dem Länderspiel bereits Nadine Keßler und Leonie Maier. Und zwar als „Spielerin des Spiels“ der Partie gegen Frankreich im Februar in Straßburg und als „Spielerin des Turniers“ beim Algarve Cup im März. Nadine Keßler hatte mit zwei Treffern maßgeblichen Anteil am 3:3 gegen den Mitfavoriten bei der EURO 2013 in Schweden.

Und Leonie Maier packte ihre Chance beim Turnier an der Südküste Portugals beim Schopf, kam in allen vier Partien zum Einsatz und hatte so ihren Anteil am Erreichen des zweiten Platzes. „Es freut mich, dass unsere Fans ein Gespür für die Leistungen der Spielerinnen haben. Ich finde, sie haben jeweils eine gute Wahl getroffen und dabei auch Mut bewiesen, nicht für die namhaftesten Spielerinnen abzustimmen. Ich finde aber auch, dass das ein Zeichen dafür ist, wie viel Substanz derzeit in unserem Kader steckt“, lobt Doris Fitschen.

› Niels Barnhofer

„SPIELERIN DES TURNIERS“ BEIM ALGARVE CUP

1. Leonie Maier 32,32 %
2. Dzsenerifer Marozsan 27,02 %
3. Linda Bresonik 10,10 %

„SPIELERIN DES SPIELS“ GEGEN FRANKREICH

1. Nadine Keßler 62,05 %
2. Bianca Schmidt 9,30 %
3. Dzsenerifer Marozsan 7,02 %

Dzsenerifer Marozsan freut sich über ihren Treffer zum Tor des Jahres 2012.



JEDE STIMME ZÄHLT!

Eure Meinung zählt! Der Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola sucht die deutsche „Spielerin des Spiels“ für die Partie gegen die USA in Offenbach. Abgestimmt wird auf der Homepage des Fan Club unter www.fanclub.dfb.de.

Die Wahl läuft bis zum kommenden Montag, 8. April, 12.00 Uhr. Es handelt sich dabei um eine offene Abstimmung, an der alle Mitglieder teilnehmen können. Jede Stimme zählt! Der Fan Club wählt bei allen Länderspielen der deutschen Frauen-Nationalmannschaft die „Spielerin des Spiels“.

Die Länderspiel-Statistik

19.11.2011 in Wiesbaden (EM-Qualifikation)

DEUTSCHLAND - KASACHSTAN 17:0 (10:0)

Deutschland: Angerer - Peter, Goeßling, Bartusiak, Faißt - Odebrecht, Laudehr - Bajramaj, Okoyino da Mbabi (70. Marozsan), Behringer (46. Mittag) - Popp (70. M. Müller).

Tore: 1:0 Okoyino da Mbabi (3.), 2:0 Popp (5.), 3:0 Okoyino da Mbabi (10.), 4:0 Popp (11.), 5:0 Okoyino da Mbabi (14.), 6:0 Okoyino da Mbabi (16.), 7:0 Laudehr (23.), 8:0 Popp (31.), 9:0 Behringer (36., Elfmeter), 10:0 Laudehr (41.), 11:0 Bajramaj (51.), 12:0 Popp (59.), 13:0 Peter (62.), 14:0 Peter (65.), 15:0 M. Müller (74.), 16:0 M. Müller (85.), 17:0 Peter (89.).

Schiedsrichterin: Carina Susanne Vitulano (Italien).

Zuschauer: 6.528.

24.11.2011 in Motril (EM-Qualifikation)

SPANIEN - DEUTSCHLAND 2:2 (0:2)

Deutschland: Angerer - B. Schmidt, Bartusiak (46. Krahn), Goeßling, Peter - Laudehr, Odebrecht - Behringer, Okoyino da Mbabi (80. M. Müller), Bajramaj - Popp.

Tore: 0:1 Goeßling (27.), 0:2 Garcia (30., Eigentor), 1:2 Boquete (57.), 2:2 Willy (90.+1).

Schiedsrichterin: Katerina Monsul (Ukraine).

Zuschauer: 3.000.

15.02.2012 in Izmir (EM-Qualifikation)

TÜRKEI - DEUTSCHLAND 0:5 (0:2)

Deutschland: Schult - Faißt, Bartusiak, Goeßling, Peter - Behringer, Marozsan, Odebrecht, Bresonik (85. Huth) - Okoyino da Mbabi (46. Mittag) - Popp (85. M. Müller).

Tore: 0:1 Marozsan (10.), 0:2 Okoyino da Mbabi (11.), 0:3 Bresonik (71.), 0:4 Behringer (75.), 0:5 Behringer (90.).

Schiedsrichterin: Gordana Kuzmanovic (Serbien).

Zuschauer: 500.

29.02.2012 in Lagos (Algarve Cup)

DEUTSCHLAND - ISLAND 1:0 (1:0)

Deutschland: Schult - Bresonik, Krahn, Henning, Peter - Odebrecht, Goeßling (66. Bartusiak) - Mittag (66. Huth), Okoyino da Mbabi, Behringer - Popp (79. Lotzen).

Tor: 1:0 Mittag (25.).

Schiedsrichterin: Jana Adamkova (Tschechien).

Zuschauer: 200.

02.03.2012 in Vila Real de Santo Antonio (Algarve Cup)

DEUTSCHLAND - CHINA 1:0 (1:0)

Deutschland: Schult - B. Schmidt (67. Wensing), Krahn, Henning, Peter (46. Faißt) - Odebrecht (46. Bartusiak), Goeßling (67. Huth) - Bresonik, Okoyino da Mbabi (46. Popp), Behringer - Mittag (69. Lotzen).

Tor: 1:0 Behringer (42., Elfmeter).

Schiedsrichterin: Katalin Kulcsar (Ungarn).

Zuschauer: 300.

05.03.2012 in Parchal (Algarve Cup)

DEUTSCHLAND - SCHWEDEN 4:0 (2:0)

Deutschland: Schult - B. Schmidt, Krahn (46. Bartusiak), Henning, Peter - Odebrecht, Goeßling (75. Wensing) - Bresonik (46. Huth), Okoyino da Mbabi (81. Lotzen), Behringer (75. Faißt) - Mittag (68. Popp).

Tore: 1:0 Okoyino da Mbabi (23.), 2:0 Okoyino da Mbabi (30.), 3:0 Okoyino da Mbabi (64.), 4:0 Popp (90.).

Schiedsrichterin: Carina Vitulano (Italien).

Zuschauer: 500.

07.03.2012 in Faro (Algarve Cup)

DEUTSCHLAND - JAPAN 4:3 (2:1)

Deutschland: Schult - B. Schmidt, Krahn, Henning, Peter - Odebrecht, Goeßling (56. Bartusiak) - Mittag (63. Huth), Marozsan (46. Popp), Behringer - Okoyino da Mbabi.

Tore: 1:0 Marozsan (20.), 2:0 Okoyino da Mbabi (22.), 2:1 Kawasumi (35.), 2:2 Tanaka (55.), 3:2 Okoyino da Mbabi (88., Elfmeter), 3:3 Nagasato (90.), 4:3 Okoyino da Mbabi (90.).

Schiedsrichterin: Margaret Domka (USA).

Zuschauer: 500.

31.03.2012 in Mannheim (EM-Qualifikation)

DEUTSCHLAND - SPANIEN 5:0 (1:0)

Deutschland: Schult - B. Schmidt, Krahn, Henning, Peter - Odebrecht, Goeßling (84. Marozsan) - Bresonik (56. Popp), Mittag, Behringer (25. Bajramaj) - Okoyino da Mbabi.

Tore: 1:0 Okoyino da Mbabi (24.), 2:0 Okoyino da Mbabi (58.), 3:0 Popp (61.), 4:0 Okoyino da Mbabi (68.), 5:0 Okoyino da Mbabi (86.).

Schiedsrichterin: Thalia Mitsi (Griechenland).

Zuschauer: 11.517 (ausverkauft).

05.04.2012 in Aarau (EM-Qualifikation)

SCHWEIZ - DEUTSCHLAND 0:6 (0:3)

Deutschland: Schult - Bresonik, Krahn, Bartusiak, Peter - Odebrecht, Goeßling (85. Henning) - Bajramaj, Okoyino da Mbabi, Behringer - Mittag (70. Popp).

Tore: 0:1 Okoyino da Mbabi (16.), 0:2 Mittag (24.), 0:3 Okoyino da Mbabi (38.), 0:4 Egli (64., Eigentor), 0:5 Okoyino da Mbabi (71.), 0:6 Okoyino da Mbabi (85.).

Schiedsrichterin: Tanja Schett (Österreich).

Zuschauer: 3.600.

31.05.2012 in Bielefeld (EM-Qualifikation)

DEUTSCHLAND - RUMÄNIEN 5:0 (3:0)

Deutschland: Schult - B. Schmidt (77. Henning), Goeßling, Bartusiak, Peter - Odebrecht (77. Huth), Laudehr - Bresonik, Marozsan, Behringer (46. Krahn) - Popp.

Tore: 1:0 Bresonik (1.), 2:0 Popp (34.), 3:0 Marozsan (40.), 4:0 Popp (50.), 5:0 Popp (90.).

Schiedsrichterin: Alexandra Irlingova (England).

Zuschauer: 8.183.

15.09.2012 in Karaganda (EM-Qualifikation)

KASACHSTAN – DEUTSCHLAND 0:7 (0:3)

Deutschland: Angerer - B. Schmidt, Goeßling, Bartusiak, Peter - Odebrecht (46. Krahn),
Laudehr - Bajramaj, Mittag (66. Kulig), Behringer - Okoyino da Mbabi (66. M. Müller).

Tore: 0:1 Okoyino da Mbabi (8.), 0:2 Odebrecht (33.), 0:3 Okoyino da Mbabi (42.),

0:4 Mittag (55.), 0:5 Schmidt (63.), 0:6 M. Müller (86.), 0:7 Goeßling (87.).

Schiedsrichterin: Monica Larsen (Norwegen).

Zuschauer: 250.

19.09.2012 in Duisburg (EM-Qualifikation)

DEUTSCHLAND – TÜRKEI 10:0 (3:0)

Deutschland: Angerer - B. Schmidt, Goeßling, Bartusiak, Peter - Odebrecht (46. Kulig),
Laudehr - Bajramaj, Mittag (65. M. Müller), Behringer - Okoyino da Mbabi.

Tore: 1:0 Okoyino da Mbabi (17.), 2:0 Mittag (24.), 3:0 Laudehr (45., Elfmeter), 4:0 Behringer

(52.), 5:0 Behringer (60., Elfmeter), 6:0 M. Müller (72.), 7:0 Okoyino da Mbabi (74.),

8:0 Bajramaj (85.), 9:0 M. Müller (86.), 10:0 M. Müller (90.).

Schiedsrichterin: Natalija Awdotschenko (Russland).

Zuschauer: 6.467.

Besondere Vorkommisse: Sahin hält einen Foulelfmeter von Kulig (79.).

20.10.2012 in Bridgeview

USA – DEUTSCHLAND 1:1 (1:1)

Deutschland: Angerer - B. Schmidt (46. Wensing), Krahn, Bartusiak, Peter - Odebrecht (46.
Kulig), Laudehr - Bresonik (75. Huth), Marozsan, Behringer (46. Faißt) - Mittag (77. Popp).

Tore: 1:0 Wambach (2.), 1:1 Mittag (14.).

Schiedsrichterin: Margaret Domka (USA).

Zuschauer: 19.522 (ausverkauft).

24.10.2012 in East Hartford

USA – DEUTSCHLAND 2:2 (1:0)

Deutschland: Angerer - Wensing, Krahn, Bartusiak, Peter - Goeßling, Laudehr (46. Ode-
brecht) - Bresonik, Mittag (78. Lotzen), Faißt - Popp (46. Marozsan).

Tore: 1:0 Wambach (44.), 1:1 Marozsan (48.), 2:1 Heath (67.), 2:2 Marozsan (85.).

Schiedsrichterin: Carol Anne Chenard (Kanada).

Zuschauer: 18.870.

29.11.2012 in Halle/Saale

DEUTSCHLAND – FRANKREICH 1:1 (1:1)

Deutschland: Angerer - B. Schmidt, Krahn, Bartusiak (46. Henning), Peter - Goeßling

(88. Keßler), Laudehr - Bresonik (46. Odebrecht), Mittag (72. M. Müller), Faißt (46. Behrin-
ger) - Okoyino da Mbabi (65. Lotzen).

Tore: 1:0 Faißt (2.), 1:1 Franco (24.).

Schiedsrichterin: Kirsi Haikkinen (Finnland).

Zuschauer: 5.123.

13.2.2013 in Straßburg

FRANKREICH – DEUTSCHLAND 3:3 (2:1)

Deutschland: Schult - B. Schmidt, Krahn (62. Wensing), Bartusiak, Peter - Kulig (46. Goeß-
ling), Keßler - Mittag (81. Maier), Marozsan, Faißt (76. Huth) - Okoyino da Mbabi.

Tore: 0:1 B. Schmidt (12.), 1:1 Nécib (14.), 2:1 Nécib (22.), 3:1 Delie (53.), 3:2 Keßler (66.),

3:3 Keßler (81.).

Schiedsrichterin: Pernilla Larsson (Schweden).

Zuschauer: 15.888.

06.03.2013 in Albufeira (Algarve Cup)

DÄNEMARK – DEUTSCHLAND 0:0

Deutschland: Angerer - Bresonik, Wensing, Bartusiak, Peter - Keßler (46. Goeßling), Kulig

(46. Odebrecht) - Behringer (46. Lotzen), Marozsan, Faißt (66. Maier) - Mittag (66. Huth).

Tore: keine

Schiedsrichterin: Efthalia Mitsi (Griechenland).

Zuschauer: 500.

08.03.2013 in Parchal (Algarve Cup)

DEUTSCHLAND – JAPAN 2:1 (1:1)

Deutschland: Schult - Faißt (82. Huth), Wensing, Bartusiak, Peter - Keßler (46. Odebrecht),
Goeßling - Mittag (73. Kerschowski), Marozsan, Maier - Okoyino da Mbabi (70. Popp).

Tore: 1:0 Faißt (7.), 1:1 M. Tanaka (18.), 2:1 Marozsan (54.).

Schiedsrichterin: Margaret Domka (USA).

Zuschauer: 500.

11.03.2013 in Lagos (Algarve Cup)

DEUTSCHLAND – NORWEGEN 2:0 (0:0)

Deutschland: Angerer - Maier, Wensing (31. Cramer), Henning, Peter - Odebrecht,

Goeßling - Mittag (67. Huth), Marozsan (67. Keßler), Faißt (56. Behringer) - Okoyino da
Mbabi (67. Popp).

Tore: 1:0 Okoyino da Mbabi (52.), 2:0 Keßler (86.).

Schiedsrichterin: Salome di Iorio (Argentinien).

Zuschauer: 500.

13.03.2013 in Faro (Algarve Cup)

DEUTSCHLAND – USA 0:2 (0:2)

Deutschland: Schult - Maier, Wensing, Peter (46. Cramer) - Odebrecht (46. Keßler,

60. Bresonik), Goeßling - Mittag (46. Popp), Marozsan (80. Lotzen), Faißt (75. Huth) - Oko-
yino da Mbabi.

Tore: 0:1 Morgan (13.) 0:2 Morgan (34.).

Schiedsrichterin: Carol Anne Chenard (Kanada).

Zuschauer: 1.000.

DAS BESTE VOM FRAUENFUSSBALL WÖCHENTLICH LIVE AUF DFB-TV



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

www.dfb-tv.de

Tolle Preise beim Schulfußball-Abzeichen und Paules Malwettbewerb

Mitmachen und **doppelt gewinnen!**

Torschuss, Köpfen, Dribbeln, Passen, Flanken – im Fußball sind viele Fähigkeiten gefragt. Wer sie alle beherrscht, dem kann so schnell keiner auf dem Platz was vormachen. Zum Üben, Trainieren und Vergleichen hat der Deutsche Fußball-Bund zusammen mit McDonald's vor sechs Jahren das DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen entwickelt: ein spannender Parcours, der auf dem Vereinsgelände aufgebaut wird und bei dem man mit unterschiedlichen Übungen Punkte sammeln kann. Kennt ihr ja bestimmt schon, oder?

Ab Mai 2013 haben nun auch Schulen die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen durchzuführen. Dafür wurde nun extra ein Schulfußball-Abzeichen entwickelt. Es kann im Rahmen des Sportunterrichts oder des außerunterrichtlichen Schulsports, zum Beispiel bei Schul- und Sportfesten abgenommen werden. Als Variante für Grundschulen gibt es außerdem das Schnupper-Abzeichen mit drei Stationen. Die Durchführung des Schulfußball-Schnupper-Abzeichens ist auch in Sporthallen gut möglich.

Um mitzumachen, muss sich die jeweilige Schule in der Datenbank www.fussball-abzeichen.de registrieren und die Veranstaltung mindestens vier Wochen vor dem geplanten Termin anmelden. Die notwendigen Materialien werden dann kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Schulen, die ihren Abnahmetag zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober 2013 durchgeführt und in der Datenbank abgeschlossen haben, nehmen automatisch an der Verlosung von insgesamt 50 x 10 adidas-Fußbällen teil!

Damit nicht genug: Auch auf www.paule.dfb.de, der DFB-Kinderseite, besteht die Möglichkeit, nach der Teilnahme am Schulfußball-Abzeichen etwas zu gewinnen. Sobald die Schülerinnen und Schüler den Parcours durchlaufen und sich wieder erholt haben, können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Paule wartet auf die besten selbstgemalten Bilder zum Thema „Paule und das Schulfußball-Abzeichen“.

Ob mit Wachs-, Filz- oder Bleistiften, mit Wasser- oder Fingerfarbe – das ist Paule egal. Die Bilder können im Rahmen des Kunstunterrichts oder zu Hause entstehen. Wichtig ist nur, sie danach von den Lehrer/-innen oder Eltern abfotografieren oder einscannen zu lassen und unter www.paule.dfb.de per Uploadformular hochzuladen.

› Peter Scheffler



SCHULFUSSBALL ABZEICHEN

Ich will zeigen, was ich kann!

Macht Spaß und spornt an: das Schulfußball-Abzeichen.

Mit dem Schulfußball-Abzeichen holen Sie eine Attraktion für alle Altersklassen in Ihre Schule. Der DFB-Partnerstad hat einen abwechslungsreichen Parcours erarbeitet. Den Teilnehmenden und Teilnehmern winkt die 10 Runce in Gold, Silber oder Bronze und das exklusive Schulfußball-Abzeichen.

Bestellen Sie die kostenlosen Materialien und führen Sie eine Abnahmeveranstaltung durch – Ihre Schülerinnen und Schüler werden begeistert sein!

Alle Infos und Anmeldung: www.fussballabzeichen.de

Abnahmetag durchführen und Fußbälle gewinnen!



ZU GEWINNEN GIBT ES ÜBRIGENS PAULE. NEIN, NICHT ALS STOFFTIER, SONDERN DEN EINZIG WAHREN, RICHTIGEN PAULE. DAS DFB-MASKOTTCHEN KOMMT HÖCHSTPERSÖNLICH ZU EINER (SCHUL-) VERANSTALTUNG IHRER WAHL. DANEBEN GIBT ES NOCH SCHULSPORTTASCHEN VON MCNEILL ODER DIE SCHÜLER-AGENDA VOM KV&H VERLAG. ALLE WEITEREN INFOS (TEILNAHMEBEDINGUNGEN, UPLOADFORMULARE ETC.) SIND AUF WWW.PAULE.DFB.DE UNTER „PAULES MALWETTBEWERB“ HINTERLEGT.



Frauen-Nationalmannschaft

15.06.2013, 15.30 Uhr	Deutschland - Schottland	Essen
19.06.2013, 18.00 Uhr	Deutschland - Kanada	Paderborn
29.06.2013, 17.45 Uhr	Deutschland - Japan	München

EM in Schweden

11.07.2013, 20.30 Uhr	Deutschland - Niederlande	Växjö
14.07.2013, 20.30 Uhr	Deutschland - Island	Växjö
17.07.2013, 18.00 Uhr	Deutschland - Norwegen	Kalmar

DFB-Pokal der Frauen

19.05.2013	16.30 Uhr	VfL Wolfsburg - Turbine Potsdam	Köln
------------	-----------	---------------------------------	------

DFB-Hallenpokal der Frauen

19.01.2014	in Magdeburg
------------	--------------

Champions League der Frauen

13./14.04.2013	Halbfinal-Hinspiele	FC Arsenal - VfL Wolfsburg	
		Olympique Lyon - Juvisy Essonne	
20./21.04.2013	Halbfinal-Rückspiele	VfL Wolfsburg - FC Arsenal	
		Juvisy Essonne - Olympique Lyon	
23.05.2013	Finale		London

Ticket-Service für die Fans

Karten für alle Heim-Länderspiele der deutschen Frauen-Nationalmannschaft können online unter www.dfb.de oder telefonisch über die Ticket-Hotline 0 18 05 / 99 22 02 bestellt werden. Zusätzlich gibt es Karten an allen Eventim-Vorverkaufsstellen und in ausgewählten Vorverkaufsstellen am Spielort.

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Fußball-Bund (DFB), Otto-Fleck-Schneise 6,
60528 Frankfurt/Main, Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Ralf Köttker

Redaktionelle Koordination
Annette Seitz

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Niels Barnhofer, Jennifer Braun,
Thomas Dohren, Markus Halfmann, Frank Hellmann, Peter Scheffler,
Gereon Tönnihnsen, Sven Winterschladen, Vanessa Wrieden.

Bildernachweis: dpa, DRK Ahrweiler, Getty Images, Imago.

Layout, technische Gesamtherstellung, Vertrieb, Anzeigenverwaltung:
Ruschke und Partner, Hohemarkstraße 20,
61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0



Das DFB-Arena wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.

Bitte ein Bit
Bitburger

Wenn aus Kronkorken
 Grillfieber wird.



Wenn aus Bier Bitburger wird.

Bitte ein Bit

Woche für Woche über 2.400 Gewinne!

Jetzt Code im Kronkorken* finden und Gewinnchance sichern.
 Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter www.bitburger.de/grillfieber
 *Aktionskronkorken auf allen Gebinden von Bitburger Premium Pils, Bitburger Radler und Bitburger Cola.
 Aktionsschluss: 23.06.2013



2x



22x




222x



2.222x



DER GRILL. DAS ORIGINAL



**Für alle,
die Leistung
sehen wollen.**

Allianz – Partner und
Versicherer des Sports.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 